



Bild: Adobe Stock, KikkyCNX

Raus aus der Komfortzone

Aktuelle Einschätzungen des Dichten. Kleben. Polymer.-Marktes

Die Ergebnisse der diesjährigen Marktumfrage, an der sich mehr als 150 Personen beteiligt haben, machen Verschiedenes deutlich: 1.: Die Dichten. Kleben. Polymer.-Branche ist mehr denn je von schwierigen und vielschichtigen Rahmenbedingungen betroffen. 2.: Der Veränderungs- und Entscheidungsdruck wächst, d.h. Komfortzonen tragen immer weniger. 3.: Vieles ist nicht so schlimm, wie vielfach geschrieben wird – es gibt auch Chancen für Wachstum – und die Innovationskraft der Unternehmen sollte auch nicht unterschätzt werden. Ein Schlüssel wird darin liegen, bestehende Strukturen zu hinterfragen, neue Strategien zu entwickeln und flexibel auf Veränderungen zu reagieren. 2025 wird zu einem Jahr, in dem es gilt, sich – je nach Modell – aus der Komfortzone in die Stress- bzw. Lernzone zu begeben, um nachhaltigen Erfolg und langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu erzielen. Die Umfrage zeigt, dass viele Unternehmen entsprechende Weichen stellen. Die Einschätzungen zu der letzten Frage zeigen aber auch, dass es ein längerer Weg aus der Komfortzone werden könnte.

Wie zufrieden waren Sie mit der Geschäftsentwicklung 2024?



Bild 1: Auf das letzte Jahr wird nicht gerade positiv zurückgeblickt. Anwendende sind im Vergleich zu den Herstellern deutlich unzufriedener mit den Entwicklungen des letzten Jahres. (Bild: ISGATEC GmbH)

Welche wirtschaftlichen Erwartungen haben Sie für 2025?

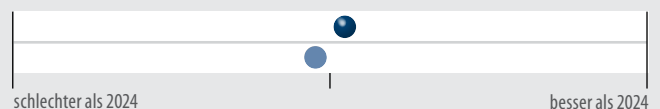


Bild 2: Auch die Erwartungen für das kommende Jahr sind nicht wirklich optimistisch. Das Bild spiegelt vielleicht auch die allgemein abwartende Haltung in unserer Wirtschaft wider. (Bild: ISGATEC GmbH)

Interessant für
alle Branchen

¹ Die Einschätzungen sind nach **Anwendenden** und **herstellenden bzw. liefernden Unternehmen** getrennt ausgewertet.

² Mehrfachauswahl möglich

³ **Blau** sind Gesamtwerte. Zu den Rankings konnten jeweils mehrere Punkte vergeben werden.

 DICT!digital:

 Zum Lösungspartner

15.-16.05.2025, Villa Medici

4. O-Ring-Forum – The Next Level bei statischen Elastomerdichtungen

PFAS. H₂-Anwendungen. Digitalisierung.

Statische Elastomerdichtungen, zu denen auch die O-Ringe gehören, sind und bleiben in vielen Anwendungen eine der wichtigsten Dichtungsformen. Auch hier definieren steigende Anforderungen, Trends und neue Regularien immer wieder neue Rahmenbedingungen und eine dynamische Werkstoffentwicklung eröffnet ständig neue Perspektiven. Das Ziel ist dabei immer der wirtschaftliche, sichere und nachhaltige Einsatz von Dichtungen. Beim 4. O-Ring-Forum 2025 zeigen Experten den Next Level bei statischen Elastomerdichtungen und freuen sich auf einen Praxisaustausch:

- 1. Materialalternativen und Anpassungen** – Welche neuen Materialien geben Antworten auf aktuelle Herausforderungen und können zu einer zukunftssicheren Performance beitragen?
- 2. Langlebigkeit und Sicherheit** – Wie lassen sich Dichtsysteme langfristig sicher und zuverlässig gestalten und welche Rolle spielt dabei der Fortschritt der digitalisierten Mess- und Prüftechnik?
- 3. Anwendungen in verschiedenen Industrien** – Welche Lösungen haben sich in anspruchsvollen Anwendungen bewährt und woran muss noch gearbeitet werden?

Das erwartet Sie:

- Impulse, Meinungen und Orientierung zu zentralen Fragestellungen rund um Elastomerdichtungen
- Expert:innen, die in Vorträgen und Podiumsdiskussionen Rede und Antwort stehen
- **Neu:** Raum für Ihre Themen in Bar-Camp-Sessions
- Netzwerken in fachlicher und entspannter Atmosphäre

! Save the Date:
• Netzwerken,
Wissen teilen,
Zukunft gestalten!

Warum lohnt sich eine Teilnahme?

Unsere Themen haben direkten Einfluss auf die Entwicklung des Industriestandortes Deutschland. Der fokussierte Austausch, Fachwissen und Experteneinschätzungen sind wichtig für zukünftige Weichenstellungen bei Herstellern und Unternehmen, die Dichtungen in zukunftsfähigen Anlagen und Systemen einsetzen. Damit wendet sich dieses Forum an alle aus Einkauf, Konstruktion/Entwicklung, Qualitätssicherung, Produktion und Unternehmensleitung, die mehr über den „Next Level bei statischen Elastomerdichtungen“ erfahren und diesen mit „Expert:innen“ exklusiv diskutieren wollen.



Weitere Details zu den Events und zur Anmeldung: www.isgatec.com > Event



Ihre Fragen beantwortet Sema Tatlıdede:
+49 (0) 621-717 68 88-5

Welche Aspekte beeinflussen die Entwicklung Ihres Unternehmens aktuell negativ?

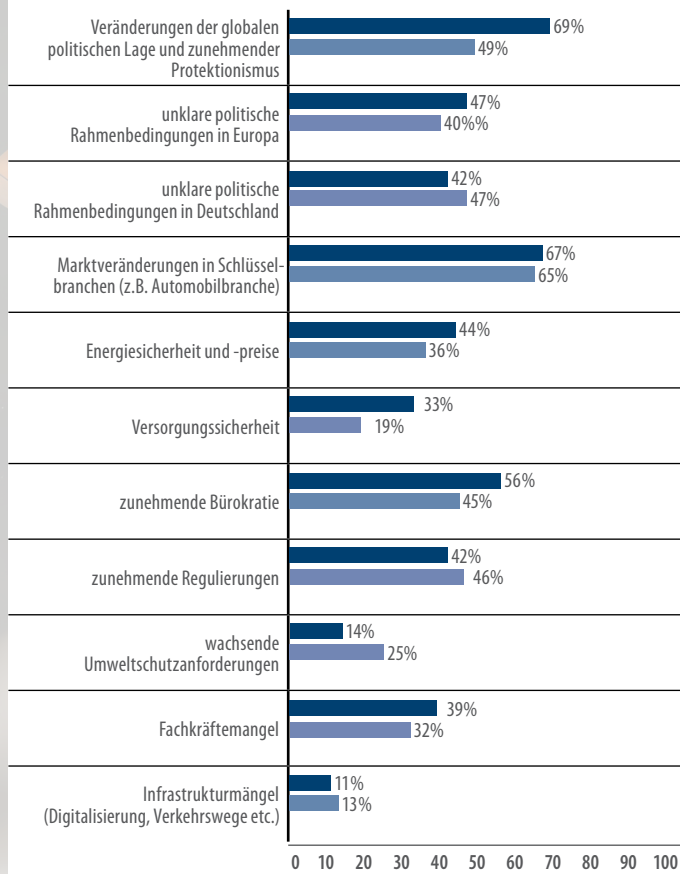


Bild 3: Die größten Herausforderungen sind marktübergreifend spürbar: Veränderungen in Schlüsselbranchen wie der Automobilindustrie sowie Veränderungen der globalen politischen Lage und zunehmender Protektionismus setzen den Unternehmen besonders zu. Von Letzterem sind Anwendende häufiger betroffen als Hersteller. Auch Bürokratie und unklare politische Rahmenbedingungen zählen zu den dominierenden Negativfaktoren. (Bild: ISGATEC GmbH)

Veränderung ist eine Herausforderung in vielen Unternehmen – welche unternehmensinternen Aspekte vermissen Sie aktuell am meisten?

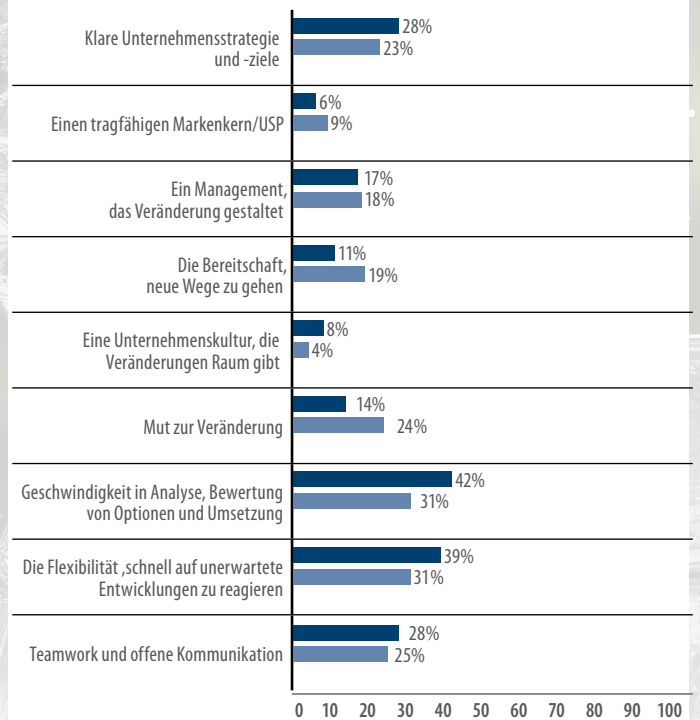


Bild 5: Flexibilität und schnelle Reaktionen haben die meisten Nennungen. Um 2025 zu einem erfolgreichen Jahr für die Unternehmen zu machen, sind das wichtige Stellschrauben, um neue Wege zu gehen und die Grundlage für einen langfristigen Erfolg zu schaffen. Beim Aspekt „Fehlende klare Unternehmensstrategie und -ziele“ sind die Werte eigentlich zu hoch. (Bild: ISGATEC GmbH)

Welche Aspekte beeinflussen die Entwicklungen Ihres Unternehmens positiv?

Globale Präsenz | Investitionen | E-Mobility | **Nachhaltigkeit**
 Insolvenzen | **Neue Märkte** | breite Branchenkompetenz
breites Portfolio | bessere politische Rahmenbedingungen
Innovationen | Einsparungen | Effizienzsteigerungen | Services
 Automatisierung | Beratungskompetenz | Fachkräfte gewinnen
 lokale Produktion | Qualität |
 Digitalisierung | Energiesicherheit/-preise | **Keine**

Bild 4: Innovationen, das Erschließen neuer Märkte und Nachhaltigkeit sind hier die meistgenannten Stellschrauben. Was fällt noch auf? Es sind die klassischen Themen und Maßnahmen. Inwieweit die in disruptiven Zeiten tragen, wird sich die nächsten Jahre zeigen. (Legende: bis 3 Nennungen, 3 bis 6 Nennungen, 6 bis 10 Nennungen) (Bild: ISGATEC GmbH)

Welche Themen haben 2025 Priorität für Ihr Unternehmen?

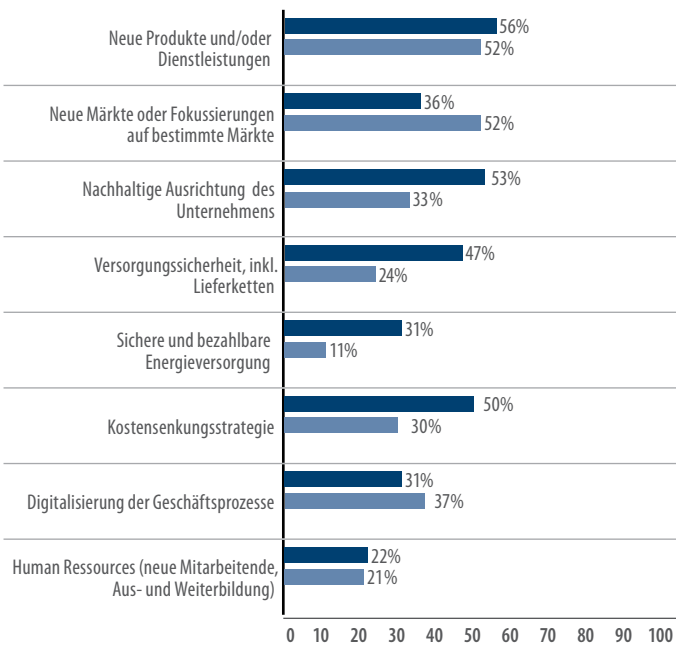


Bild 6: Passend zu den Aspekten, die die Unternehmen positiv beeinflussen, werden diese auch als Prioritäten für 2025 genannt. Auffällig sind aber hier die verschiedenen unterschiedlichen Einschätzungen zwischen Anwendern und Herstellern. Gerade die Themen „Nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens“ und „Kostensenkungsstrategie“ werden sicherlich in Projekten und Geschäftsbeziehungen für Diskussionen sorgen. Auffällig ist auch, dass in den Medien oft thematisierte Themen wie „bezahlbare Energie“, Fachkräftemangel und Weiterbildung 2025 anscheinend eher eine untergeordnete Rolle spielen. (Bild: ISGATEC GmbH)

Was sind die zentralen Anforderungen bei Ihren Dichten. Kleben. Polymer.-Projekten?

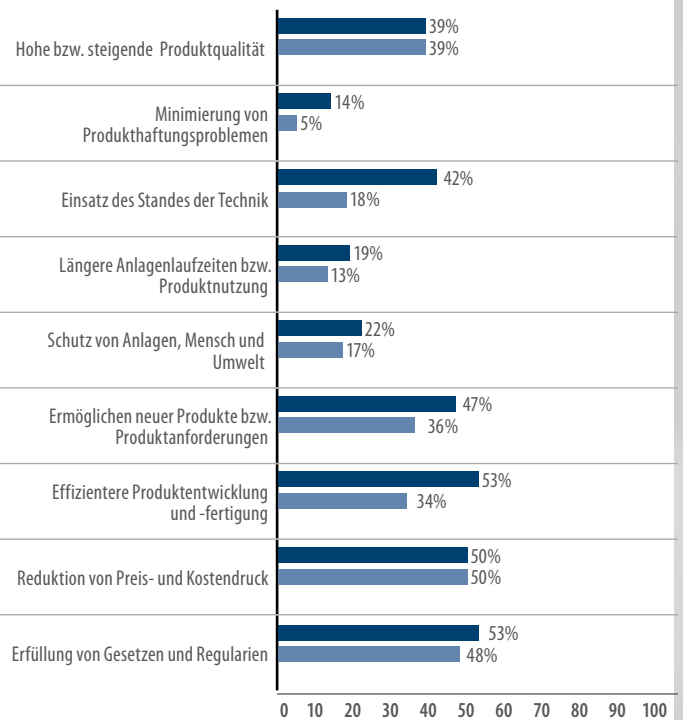


Bild 7: Preis- und Kostendruck und die Erfüllung von Gesetzen und Regularien sind die zentralen Themen – gefolgt von dem Ermöglichen neuer Produkte bzw. Produkthanforderungen. Bei letzteren sehen Anwender deutliche höhere Anforderungen als Hersteller. Hier spielen auch verschiedene freie Nennungen bei anderen Fragen mit, in denen immer wieder auf zu wenig „Bewegung“ auf beiden Seiten hingewiesen wurde – ein deutliches Indiz für Komfortzone. Auffällig ist darüber hinaus, dass der Einsatz des Standes der Technik für Anwender scheinbar – nach wie vor – eine deutlich höhere Hürde ist. Ein zentraler Aspekt, bei dem man sich mehr Bewegung wünschen würde und der auch nicht ganz zu den geringen genannten Werten bei den Prioritäten bei Aus- und Weiterbildung in der vorherigen Frage passt. (Bild: ISGATEC GmbH)

Nachhaltigkeit: Welche Elemente der R-Strategien des Green Deal werden bei Ihren Entwicklungen berücksichtigt?

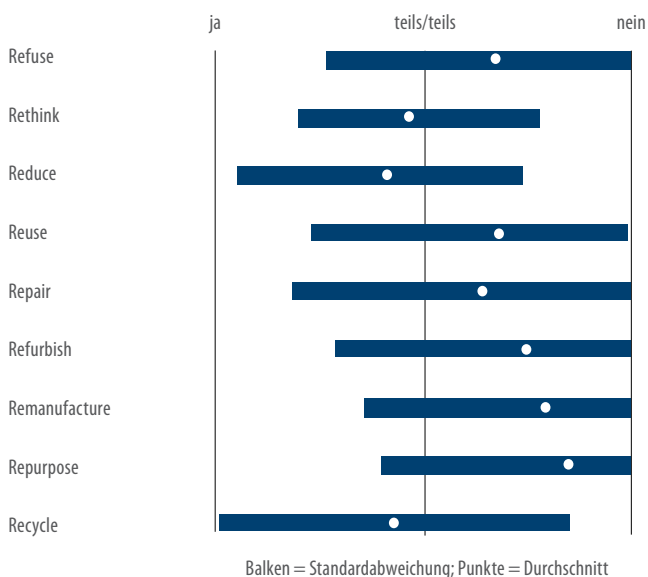


Bild 8: Bei diesen Antworten muss man berücksichtigen, dass die R-Strategien im Bereich Dichten. Kleben. Polymer. ganz unterschiedlich greifen bzw. Sinn machen. Dort, wo es Potenzial gibt, ist allerdings noch viel Luft nach oben. (Bild: ISGATEC GmbH)

Welche Rolle spielt der CO₂-Fußabdruck eines Produktes für Ihr Unternehmen?

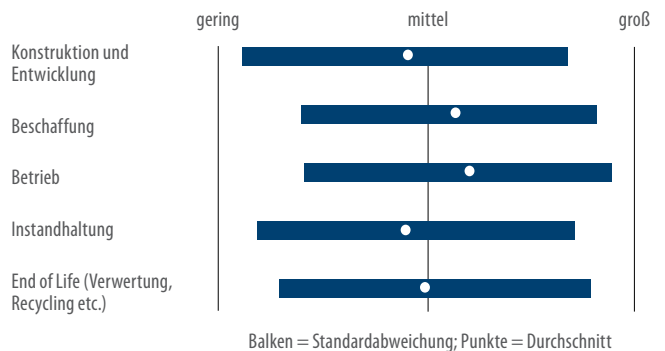


Bild 9: Der CO₂-Fußabdruck wird immer mehr zum Thema. In Beschaffung und Betrieb spielt er aktuell die größte Rolle, dabei ergeben sich auch bei Konstruktion und Entwicklung und in der Instandhaltung interessante Ansätze. Mal sehen, wie sich dieses Thema die nächsten Jahre entwickelt. (Bild: ISGATEC GmbH)

Digitalisierung und Automatisierung bieten bei Entwicklung und Einsatz von Dicht- und Kleblösungen viele Perspektiven? Was setzen Sie ein?

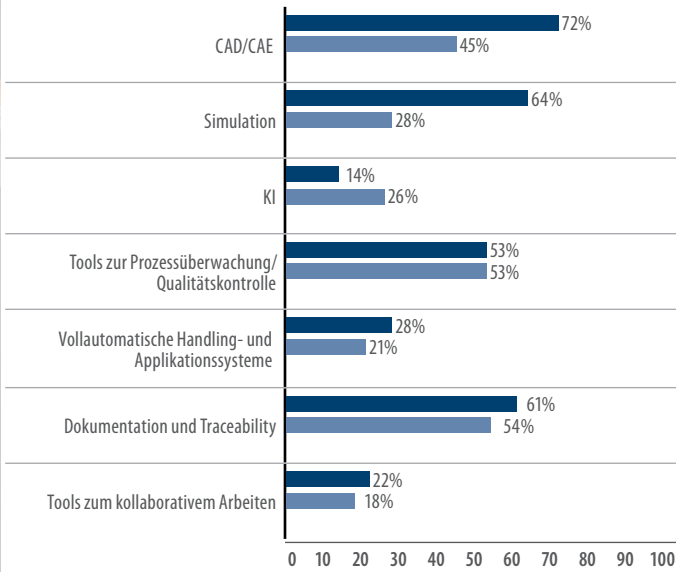


Bild 9: Die Botschaft liegt hier mehr zwischen den Einschätzungen. Bewährte Technologien –von der Entwicklung (CAD/CAE) bis zu Dokumentation und Traceability –werden umfangreich eingesetzt – allerdings bei einem überschaubaren Automatisierungsgrad. Beim Thema „Simulation“ gibt es überraschende Unterschiede: Hersteller setzen entsprechende Tools anscheinend zurückhaltend ein. Neuere Tools im Bereich „KI“ und beim collaborativen Arbeiten sind noch nicht sehr verbreitet – was allerdings auch ein Verlassen der Komfortzone bedeuten würde. (Bild: ISGATEC GmbH)

Welche Bedeutung haben Total-Cost-of-Ownership-Betrachtungen in folgenden Bereichen?

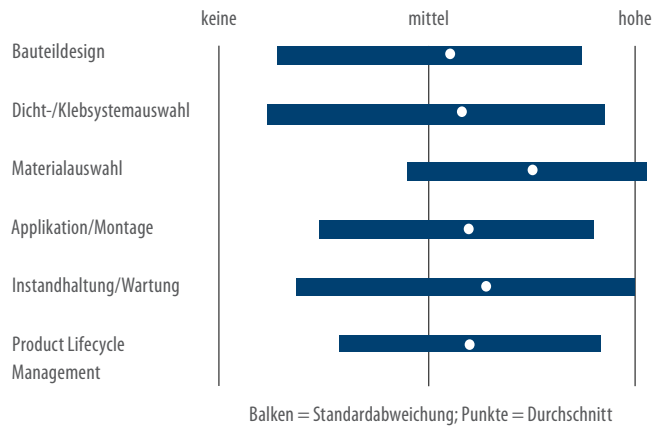


Bild 10: Die gute Nachricht vorneweg – Total-Cost-of-Ownership-Betrachtungen spielen in allen Bereichen eine mittlere bis hohe Rolle, angeführt von der Materialauswahl. Diese Tendenz stimmt bei diesem wichtigen Thema zuversichtlich und man darf gespannt auf die weitere Entwicklung sein. Hier wird dann auch die Komfortzone verlassen, denn sich Kosten ganzheitlich bewusst zu machen, führt oft auch zu Veränderungen. (Bild: ISGATEC GmbH)

Erfolgreiche Dichten. Kleben. Polymer.-Lösungen erfordern von Einzelnen unterschiedliche Fähigkeiten – wie nehmen Sie den Stand der nachfolgenden Skills in der Praxis war?

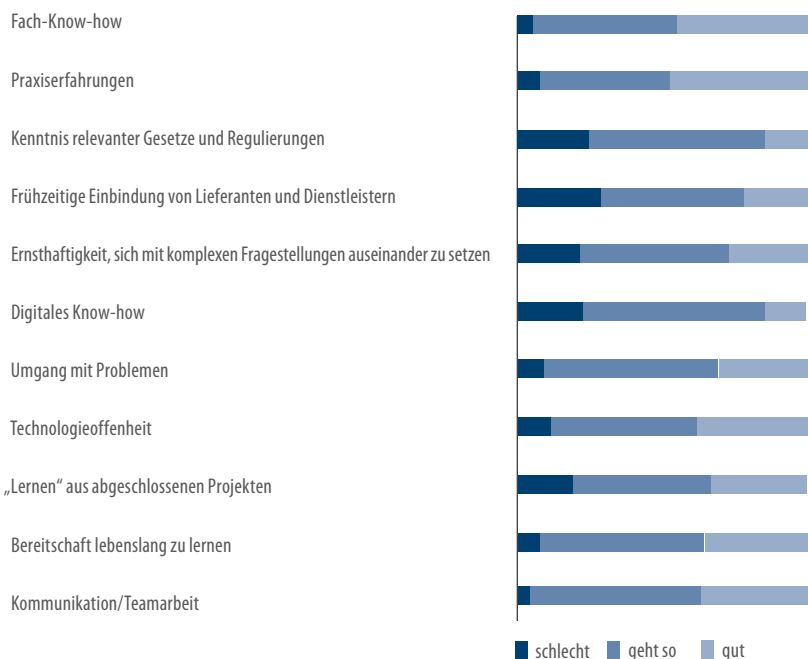


Bild 11: „Geht so“ ist bei allen Skills, die dominierende Antwort. „Fach-Know-how“ und „Praxiserfahrung“ haben die höchsten Nennungen bei „gut“. Die „Kenntnis relevanter Gesetze und Regulierungen“ sowie die „frühzeitige Einbindung von Lieferanten und Dienstleistern“ die meisten Bewertungen mit „schlecht“. Diese Einschätzungen geben – angesichts der Herausforderungen, vor denen die Dichten. Kleben. Polymer.-Branche in vielen Anwendungsbereichen steht – zu denken. (Bild: ISGATEC GmbH)